

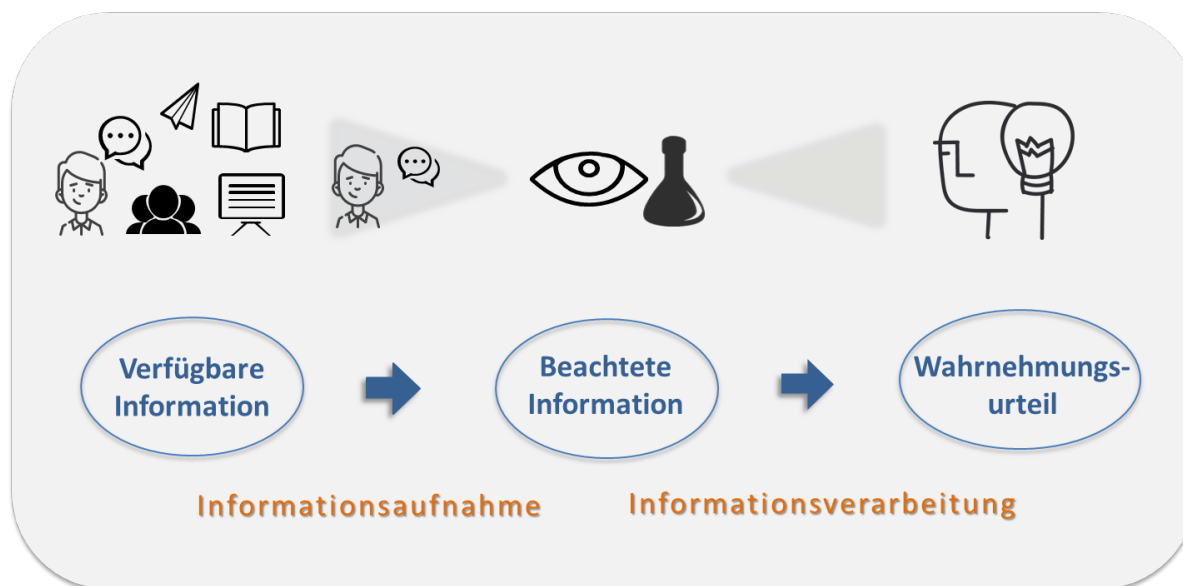


# Wahrnehmung im Unterricht

Wahrnehmung ist der Vorgang und das Ergebnis der Aufnahme und Verarbeitung von Reizen und Informationen aus dem eigenen Körper und der Umwelt. Die Person hat einen aktiven Anteil daran, welche Reize und Informationen ausgewählt und wie sie verarbeitet werden. Unsere Umwelt wird also durch uns aktiv interpretiert und organisiert, um die Informationen für uns nutzbar zu machen. Welche Informationen wahrgenommen werden und wie diese verarbeitet werden, wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst.



**Der Wahrnehmungsprozess:** Nicht jede Information ist relevant für unseren aktuellen Ziele und unsere Informationsverarbeitungskapazität ist begrenzt. Daher filtern wir im Wahrnehmungsprozess die relevanten Informationen heraus und verarbeiten sie möglichst sparsam. Bei der *Informationsaufnahme* wird daher nur ein kleiner Teil der vorhandenen Informationen beachtet. Bei der nachfolgenden *Informationsverarbeitung* wird diese Information dann weitgehend automatisch verarbeitet und bewertet.



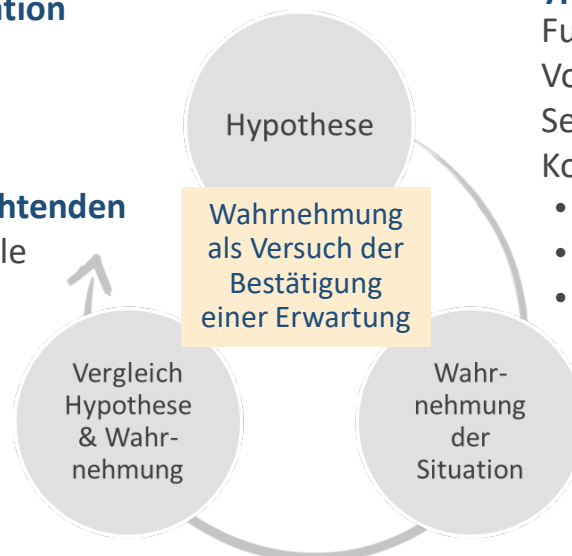
## Einflussfaktoren

### Merkmale der Information

- Auffälligkeit
- Intensität
- Häufigkeit

### Merkmale des Beobachtenden

- Motive, Werte, Gefühle
- Erwartungen



### Typische Fehler

- Fundamentaler Attributionsfehler
- Voreingenommenheit
- Selbsterfüllende Prophezeiung
- Kognitive Abkürzungen
  - Halo-Effekt
  - Primacy/Recency-Effekt
  - Bestätigungstendenz

Erstellt von Lemas – Teilprojekte "LUPE" und "Lesson Study"

- Ansorge, U. (2011) (Hrsg.). Wahrnehmung und Aufmerksamkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lilli, W. & Frey, D. (1993). Die Hypothesentheorie der sozialen Wahrnehmung. In D. Frey & M. Irle (Hrsg.), Theorien der Sozialpsychologie (Bd. 1, S. 49–80). Bern: Huber.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung